

Mühlberg

Schulort:	Kanton 1799: Mühlberg Distrikt 1799:	Zürich Bassersdorf	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Embrach Embrach	Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Zürich Oberembrach
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 25-27			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 168: Mühlberg, [http://www.stapferenquete.ch/db/168].			
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Mühlberg (Niedere Schule, reformiert) - Mühlberg (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert) - Mühlberg (Niedere Schule, Repetierschule)			

Antwort, der Fragen Über den Zustand der Schulen

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d In welchem Distrikt?
I.1.e In welchen Kanton gehörig?
I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a Ihre Namen.
I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
III.11.b Auf welche Weise?
III.11.c Wie heißt er?
III.11.d Wo ist er her?
III.11.e Wie alt?
III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
IV.13.b Wie stark ist er?
IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
IV.15 Schulhaus.
IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgeldern?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindegassen?
- IV.16.B.e Kirchengütern?
- IV.16.B.f Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.g Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Anmerkung

Diese vorgelegte Fragen, habe ich so gut als möglich, und es mir meine Einfalt zugelaßen Kürzlich beantwortet. und es were mir sehr angelegen, wenn mann die, wo Saumselige Elteren haben. ihre Kinder, zur bestimmten Zeit. Winter. und Sommer. fleisiger zur Schule schiken wurde, oder müßte, weil mann wann sie auf gewachsen. vast allemahl, wann jhnen an der Lehre. noch eint und anders fehlt, dem Schulmstr. die Schuld davon gibt.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Mülliberg Den 12. Febr. 1799 Eüer Gngt:r Jacob Boßhart Schulmstr.

Fliesstextantworten

- Lokal Mülliberg hat eine Schule, ist ein Weylerhof, Kirchnösisch, und Agäntschafft. zu Embrach, des Distriks Basserstorff, Canton Zürich. innerthalb des Umkreises von einer halben Stunde, liegen 25. Häuser, mit den umligenden Höfen, dahin, gehört der Hoff Rothenfluh; von einer halb Viertel Stund. von hier Kommen 4. Kinder, Hoff Türstental, eine halb Viertel Stund von hier, Kommen 1. Kind, UnderMetmenstetten, eine Viertel Stund von hier, Kommen keine Kind, Obermetmenstetten, eine 1/2. Stund von hier, Kommen 2. Kinder, Steygenhoff, eine 1/2. Stund von hier, Kommen 3. Kind, Schnegenbüehl, eine 1/2. Stund von hier, Kommen keine Kind, Oberwagenburg, ein halb Viertel Stund von hier, Kommen 1. Kind, Underwagenburg, auch eine halb Viertel Stund von hier, Kommen 2 Kind, Afholderscheür, auch eine halb Vrtl. Stund von hier, Kommen keine Kind, Madliken, auch eine halb Viertel Stund von hier, Kommen 2. Kind, Büehlhoff, 1/2. Stund von hier, Kommen keine Kind, Stürziken, auch eine 1/2. Stund von hier, Kommen 5. Kinder. |[Seite 2] Die benachbarten Schulen um uns her sind, Oberweyl. 1/2. Stund von hier, Schul Ober Embrach, 1. 1/2. Stund von hier, Schul Brütten, 3/4. Stund von hier
 - Unterricht In meiner Schule wird gelehrt: Schreiben, Lesen, Rechnen, Singen: die Schulen werden bey uns nur im Winter 17. oder bis 18. Wochen gehalten noch dem die Witterung sich gegen dem Ende der Winter Schule sich gezeiget hat, Schulbücher, sind eingeführt: Nammenbüchli: LehrMstr: Zeügnus, Psalmenbuch, Testamennt, Wasserbüchli: Zeitungen. und andere mehr geschriebne Sachen: — Die Vorschriften, mache ich den Lehrjüngeren was für formen sie nöthig haben. — Meine Schule tauret im Winter Täglich, von Morgen 8. Uhr, bis 11. Uhr Nachmittag. von 1. bis 4. Uhr, Die Kinder theile ich in Klassen ein so viel mir möglich ist.
 - Personal |[Seite 3] Zum Schullehrer, wurde ich von dem vormahligen Ehrsamen Stilstand. in der Kirchen zu Embrach, einhelig bestimmt. und noch abgelegtem Exxamen, bey Obristen Pfr: Antistes in Zürich von dem Exxaminatorconvent zum Schulmstr: für unsere semtlichen Höf Einhelig Erwehlt worden, Mein Nammen ist Jacob Boßhart zu Mülliberg, 37. Jahr. und 2 Monat Alt. habe 2. Döchteren und 1. Söhnlein beym Leben, — 8. Jahr bin ich nun Schulmstr, vorher habe ich 8. Jahr Gedienet, Jch habe auch jetzt neben dem Lehr Amte keine andere Verrichtungen, als Sommers zeit. meine Gütter Arbeit.
 - Oekonomie 30. Schulkinder überhaupt besuchen die Schule, im Winter 18. Knaben, und 12. Mädchen, — im Sommer ist es sehr ungleich, Es werden im Sommer 2. mahl Caticismus übungen gehalten Namlich, Samstag und Sonntag. |[Seite 4] Schulstiftung, ist an unserm Ort nichts vorhanden Aus dem Kirchen oder Armen gut von Embrach. habe ich Jährlich 3. lb: vor Sommer Schullohn, und 2 lb: 10. β: vor Liechter oder Kerzen Gelt. in die Nachtschul bekommen — Von dem Zehenden, wurde mir aus dem Amt Embrach. Jehrlich entrichtet. 2. Müth an Kernen, an Wein. 1. Saum. — Und von Zürich wurde mir an Gelt. aus dem Friesischen Legat, zu 3 Jahren um, 5. fl. gegeben.
- An Gelt von den Hausvätern wird mir vor die wochen 1. 1/2 β. bezahlt. so viel wochen als ein Kind die Schul besucht, mag sich etwan, wann der Winter nicht zu strenge ist. und wan die Schüler fleißig die Schule besuchen, oder besuchen können. auf 12. oder 14 fl. belaulffen: |[Seite 5] Das Schulhaus betrefend, so ist selbiges einem Jewilligen Schulmstr. sein eigenes wohnhaus gewesen, und ist niemand kein Sinn daran gekommen, das mann uns etwas an die underhaltung des Hauses gebe

Metadaten

Generelle Kopfdaten

- Standort Bundesarchiv Bern
- Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 25-27
- Briefkopf Antwort, der Fragen Über den Zustand der Schulen
- Transkriptionsdatum 07.06.2011
- Datum des Schreibens
- Faksimile 168BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_25-27.pdf
- Ist Quelle original? Ja
- Verfasser Name Boßhart
- Verfasser Vorname Jacob
- Vom Lehrer verfasst? Ja
- Randnotiz
- Kommentar öffentlich

Ort

Name	Mühlberg	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Bassersdorf	Kanton 2015	Zürich
Ortskategorie	Weiler	Agentschaft 1799	Embrach	Amt 2000	Bülach
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Embrach	Gemeinde 2015	Oberembrach
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	690479				
Geo. Länge	260187				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Mühlberg (ID: 213)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		17 - 18
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Lesen
 Rechnen
 Schreiben
 Singen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		18
Mädchen		12
Kinder		30
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Mühlberg (ID: 2612)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Nachtschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

3. Schule: Mühlberg (ID: 3620)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule:
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 434)

Name: Boßhart
Vorname: Jakob

Weitere Informationen

Alter: 37
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 3
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Mühlberg
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 8 Jahren
Lehrer seit: 8 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben